



newsletter

krebsinformationsdienst.med für psychoonkologische fachkreise

AUSGABE
SEPTEMBER 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden haben wir für Sie Informationen aus dem Bereich der Onkologie sowie aktuelle Neuigkeiten des Krebsinformationsdienstes zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Mit besten Grüßen

*Dr. med. Susanne Weg-Remers
Leiterin des Krebsinformationsdienstes*

Themen:

- Onlineprogramm für Krebsbetroffene
- Umfrage junge Krebspatientinnen
- Forschung zu Lebensstil und Lebenserwartung
- Symposium patientenzentrierte Kommunikation
- Als Krebspatient zum Zahnarzt
- Informationen zu seltenen Tumoren

AUS ONKOLOGIE UND FORSCHUNG

Studie: Onlineprogramm für Krebsbetroffene

Ein Team von Psychologinnen und Onkologinnen des Universitätsspitals Basel haben das achtwöchige Onlineprogramm STREAM entwickelt, das anhand von Informationen, Übungen und Anleitungen Bewältigungsmöglichkeiten im Umgang mit einer Krebserkrankung aufzeigen soll. An der Studie können erwachsene Patienten aus dem gesamten deutschen Sprachraum teilnehmen, die erstmalig an einer Krebserkrankung leiden und die Behandlung innerhalb der letzten 12 Wochen begonnen haben. Eine Anmeldemöglichkeit für Patienten sowie weitere Informationen bietet die Website des Projekts.

www.stress-aktiv-mindern.de

Umfrage zu Bedürfnissen junger Krebspatientinnen

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs hat eine Online-Umfrage zu Wünschen und Bedürfnissen junger, an Krebs erkrankter Frauen gestartet. Die Befragung richtet sich an Frauen im Alter von 18 bis 49 Jahren. Mit Hilfe der Ergebnisse sollen neue Unterstützungsangebote für diese Zielgruppe entwickelt werden. Längerfristiges Ziel ist der Aufbau ein bundesweites Netzwerks für junge Betroffene.

www.frauenselbsthilfe.de/aktuelles/umfrage-junge-frauen.html

Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums ist kompetenter Ansprechpartner für alle onkologischen Fragen.

Ärztliche Mitarbeiter beantworten individuell Anfragen zum gesamten Spektrum der Onkologie – unabhängig, aktuell, qualitätsgesichert.

Fachkreisen steht der krebsinformationsdienst.med kostenlos zur Verfügung:

telefonisch

Mo bis Fr von 8 bis 20 Uhr unter der neuen Servicenummer für Fachkreise 0800 – 430 40 50 oder **per E-Mail** unter kid.med@dkfz.de.

Für Patienten und Angehörige ist der Krebsinformationsdienst wie gewohnt **telefonisch** Mo bis Fr von 8 bis 20 Uhr unter 0800 – 420 30 40 oder **per E-Mail** unter krebsinformationsdienst@dkfz.de zu erreichen.

Was uns Lebensjahre raubt - Kohortenstudie zeigt Auswirkungen des Lebensstils

Wer auf Alkohol und Zigaretten verzichtet, dazu nur wenig rotes Fleisch und Wurst isst und auf ein normales Gewicht achtet, lebt bis zu 17 Jahre länger. Dies errechneten Epidemiologen des Deutschen Krebsforschungszentrums anhand von Daten, die im Rahmen der gesamteuropäischen Studie EPIC erhoben wurden.

www.dkfz.de/de/presse/pressemitteilungen/2014/dkfz-pm-14-38-Was-uns-Lebensjahre-raubt.php

KREBSINFORMATIONSDIENST AKTUELL

Symposium zum Thema patientenzentrierte Kommunikation

Am 19.9.2014 findet in Heidelberg das Symposium *Patient-centered Communication in Cancer Care: New Directions* statt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Sichtweise von Ärzten, Wissenschaftlern, Psychoonkologen, Patienten und Kommunikationsexperten zusammenzubringen und Erkenntnisse der letzten zehn Jahre zu reflektieren. Keynote Speaker ist Prof. Walter Baile vom MD Anderson Cancer Center in Houston, Wegbereiter und Protagonist der patientenzentrierten Kommunikation. Die Anmeldung zum Symposium ist unter der Adresse kompas@med.uni-heidelberg.de möglich. Der Programmflyer zur Veranstaltung kann auf folgender Seite abgerufen werden:

www.dkfz.de/de/veranstaltungen/veranstaltung.php?id=21684

Neues Faltblatt „Als Krebspatient zum Zahnarzt“



Die Diagnose Krebs belastet. Innerhalb kurzer Zeit stehen zudem viele Entscheidungen zur Behandlung an. Warum es sich lohnt, ausgerechnet jetzt an die Gesundheit von Mund und Zähnen zu denken, erläutert das neue Faltblatt „Als Krebspatient zum Zahnarzt. So schützen Sie Zähne und Zahnfleisch während der Krebsbehandlung“. Herausgeber sind der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV). Der Flyer steht als kostenloser Download zur Verfügung oder kann in gedruckter Form beim Krebsinformationsdienst (Tel. 06221/42-2890, www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/iblatt/bestellformular.pdf) bestellt werden.

www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/iblatt/als-krebspatient-zum-zahnarzt.pdf

Seltene Tumoren: Informationen und Ansprechpartner finden

Wenn ein „seltener“ Tumor diagnostiziert wird, wirft dies bei Patienten meist viele Fragen auf. Bin ich ein medizinischer Einzelfall? Welche Konsequenzen hat das für mich als Patient? Wie man bei der Suche nach Informationen und Ansprechpartnern bei seltenen Krebserkrankungen vorgehen kann, erläutert ein aktualisierter Text auf den Internetseiten des Krebsinformationsdienstes.

www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/weitere-tumorarten/seltene-tumorarten.php

Impressum

Inhaltlich verantwortlich:
Dr. med. Susanne Weg-Remers
Deutsches Krebsforschungszentrum
Krebsinformationsdienst
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg

Telefon 06221/42-2890 (Sekretariat)
www.krebsinformationsdienst.de
www.facebook.com/krebsinformationsdienst

Wenn Sie Fragen zum Newsletter haben oder Sie ihn abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie uns eine E-Mail an: kid-newsletter@dkfz.de

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php

Foto: Deutsches Krebsforschungszentrum/
Tobias Schwerdt

© Deutsches Krebsforschungszentrum 2014

dkfz.
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs